Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 38 (1965)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, 6000 Luzern
✆ Privat 041 / 2 60 46 Geschäft 041 / 2 13 60
Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Schaad Josef, Obermatt,
6052 Hergiswil NW — ✆ Privat 041 / 75 15 45 Geschäft 041 / 3 02 02

Sektion Aargau

Präsident Fourier Woodtli Willi, Hauptstr. 279, 4803 Vordemwald. ✆ Privat 062 / 8 38 41 Geschäft 062 / 8 17 45
Techn. Leiter Oblt. Schaufelberger H., Kilchbergstr. 4, 4800 Zofingen. ✆ Privat 062 / 8 50 05 Geschäft 062 / 8 26 22

Stammtisch in Aarau	Mittwoch,	27. Januar	Restaurant Gais
Stammtisch in Baden	Freitag,	29. Januar	Hotel Merkur
Stammtisch in Brugg	Mittwoch,	27. Januar	Hotel Bahnhof
Stammtisch in Frick	Freitag,	29. Januar	Hotel Rebstock
Stammtisch in Lenzburg	Freitag,	22. Januar	Restaurant Ochsen
Stammtisch in Zofingen	Freitag,	29. Januar	Restaurant Schützenstube

● *16. Januar Generalversammlung* in Wettingen. Die persönlichen Einladungen sind in Ihrem Besitz. Bitte beachten Sie, dass der Versammlungsbeginn auf *14.45* Uhr festgesetzt wurde. Wir erwarten recht viele Kameraden im Hotel Zwyssighof zu unserer Generalversammlung.

Sektion beider Basel

Präsident Four. Hochstrasser Hp., Greifengasse 1, 4058 Basel. ✆ Privat 061 / 24 92 71 Geschäft 061 / 23 98 40
1. Techn. Leiter Hptm. Altermatt A., Sevogelstrasse 142, 4052 Basel. ✆ Privat 061 / 34 43 49 Geschäft 061 / 23 98 20
2. Techn. Leiter Lt. Bosshard Hugo, Gellertstrasse 1, 4052 Basel. ✆ Privat 061 / 41 92 91 Geschäft 061 / 24 58 18

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7
Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

● *Voranzeige. Generalversammlung Samstag, den 30. Januar, 17 Uhr, im kleinen Saal des Landgasthofes Riehen.*

Wir möchten nochmals auf die 45. Generalversammlung unserer Sektion aufmerksam machen, die wir diesmal wieder etwas ausserhalb des üblichen Rahmens durchzuführen gedenken. Der Vorstand hofft, vor einem recht grossen Gremium Rechenschaft über das vergangene Verbandsjahr ablegen zu können.

Anmeldungen für das gemeinsame Nachtessen sind mit dem der Einladung anhängenden Talon bis *25. Januar* an unseren Sekretär, Four. Max Gloor, Im Esterli 20, 4125 Riehen BS, zu richten.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule 3/64: die Fouriere Breitmayer Roland, Basel – Hofmeier Peter, La Chaux-de-Fonds – Kehrli Hans-Rudolf und Messerli Rudolf, beide Basel – Schmutz Willy, Niederdorf BL – Stücklin Max, Riehen – Tanner Urs und Weisskopf Heinz, beide Basel.

Übertritt von der Sektion Solothurn: Four. Röthlisberger Charles, Basel.

Diesen Neumitgliedern gehört unser kameradschaftlicher Willkomm in den Reihen der Sektion beider Basel.

Austritte: Oblt. Qm. Forcart Rudolf, Lt. Qm. Kälin Jörg, Four. Geh. Burckhardt Hans, alle Basel – die Fouriere Buser Max, Rheinfelden und Sidler Gerhard, Münchenstein – Wm. Küchenchef Thurnherr Albert, Basel.

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, 4058 Basel. ✆ 061 / 32 78 03

● *Winterausmarsch 1965.* Entgegen der letzten Mitteilung im «Der Fourier» findet der Winterausmarsch erst *am 7. Februar* statt (gemäss Zirkular).

Die Schiesskommission bringt allen Kameraden des Pistolenclubs folgende Neuerungen für das Jahr 1965 zur Kenntnis:

1. *Die Vereinsmeisterschaft* wird in 2 Kategorien durchgeführt und zwar
   a) Schützen Jahrgang 1939 und Ältere
   b) Schützen Jahrgang 1940 und Jüngere
   Damit wird den jungen Kameraden Gelegenheit geboten, sich ausserdienstlich wettkampfmässig im Schiessen zu betätigen und ebenfalls am Gruppenwettschiessen teilzunehmen. Das detaillierte Programm wird allen Mitgliedern des Pitsolenclubs zugestellt. Wir hoffen auf ein reges Mitmachen der jungen Kameraden.
2. *Die Kameraden, welche mit einem Revolver* (HD-Rf.) ausgerüstet, mit ihrer Waffe nicht vertraut sind und gerne schiessen möchten, werden an einer speziellen Übung Gelegenheit haben, damit zu schiessen (bitte Februarnummer «Der Fourier» beachten).
3. Die Schiessübungen werden *im Jahre 1965 nur noch an Samstagen durchgeführt* (vormittags oder nachmittags), insofern bei der definitiven Scheibenzuteilung keine Änderung erfolgt.

Sektion Bern

Präsident Fourier Schmutz Ernst, Könizstrasse 266, 3097 Liebefeld. ✆ Privat 031 / 63 51 74 Geschäft 031 / 22 15 11
1. Techn. Leiter Hptm. Fässler H., Könizstrasse 201, 3097 Liebefeld. ✆ Privat 031 / 63 48 01 Geschäft 031 / 22 40 31
2. Techn. Leiter Oblt. Bucher Hans, Schulgasse 23, 3250 Lyss. ✆ nur Geschäft 032 / 84 23 55

Stammtisch in Bern	jeden Donnerstag, 20 Uhr, Restaurant Condor, Bollwerk 41
Stammtisch in Biel	am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun	am letzten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal	jeweils auf persönliche Einladung hin

● *Voranzeige.* Unsere nächste *Hauptversammlung* findet *Sonntag, den 7. März in Belp,* statt. Eingaben zu Handen der Hauptversammlung sind bis spätestens 31. Januar dem Präsidenten zuzusenden.

Lotto 1964. Dem Lotto 1964, erstmals im Restaurant Condor abgehalten, war ein etwas weniger guter Erfolg beschieden, als in den Vorjahren. Trotz allen Schwierigkeiten konnten wir dem «Fonds für ausserdienstliche Weiterbildung» noch einen recht schönen Betrag zuweisen. Allen Funktionären auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank!

Altjahreshöck 1964. Unser Altjahresstamm am 17. Dezember wurde von ca. 30 Mitgliedern besucht. Unser Präsident sprach einleitende Worte unter dem Motto «Rückblick und Ausblick». Der von der Sektionskasse gestiftete Imbiss war allen bestens willkommen. Nur allzu rasch verflossen die Stunden beim kameradschaftlichen Zusammensein.

Müllers Formularpaket
ist für Ihr Bureau unentbehrlich.
!
MILITÄRVERLAG MÜLLER AG 6442 GERSAU

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Murk Gianin, Alpsteinweg 7, 7000 Chur. ✆ Privat 081 / 2 17 87 Geschäft 081 / 2 21 21
Techn. Leiter Lt. Qm. Carnot G., Hauptstr. 1, 7013 Domat / Ems. ✆ Privat 081 / 4 64 14 Geschäft 13 od. 081 / 6 11 11

Am 21. November wurde durch die Bündnerische Offiziersgesellschaft der bereits zur Tradition gewordene *Nachtorientierungslauf* durchgeführt. Diesmal wurde das für solche Veranstaltungen gut geeignete Gelände der Luziensteig gewählt. Dass der Lauf ideal angelegt war beweist die Teilnahme unseres Ehrenmitgliedes Four. Ernst Stoffel, Chur (1910), welcher immer wieder dabei ist. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine vorbildliche ausserdienstliche Tätigkeit herzlich gratulieren. Seine Teilnahme an solchen Veranstaltungen soll allen Mitgliedern ein Ansporn sein. Wir gratulieren auch den beiden Kameraden Four. Tscharner Valentin, Chur, und Four. Weber Karl, Davos, die den Nachtorientierungslauf ebenfalls mit Erfolg absolviert haben. Nach dem Motto «Beteiligung kommt vor dem Rang» hoffen wir gerne, dass anlässlich des nächsten Orientierungslaufs wiederum einige Kameraden unserer Sektion mit dabei sein werden, um so mehr die Möglichkeit geboten ist in der Kategorie «Zivil» zu laufen.

Orientierungsfahrt (Bildersuchfahrt) vom 22. November. Über diese Fahrt geben wir das Wort dem bewährten Berichterstatter Hans Siegenthaler von der Sektion Ostschweiz, Gruppe Oberland, welcher «Ehrensekretär» unserer Sektion ist. Vorerst sei ihm und allen Kameraden der Ortsgruppe Oberland für das gezeigte Interesse an unserer Veranstaltung herzlich gedankt. Wir hoffen gerne die Kameraden vom St. Galler Oberland bei anderer Gelegenheit wieder bei uns begrüssen zu können und wünschen auch Ihnen bei Ihrer ausserdienstlichen Tätigkeit viel Erfolg.

Four. Hans Siegenthaler schreibt:

Es begann vor der Kaserne in Chur. Jede Equipe bekam ein sauber gedrucktes Sammelmäppchen diversen Inhaltes in die Hand gedrückt und schon wurden im Abstand von drei Minuten die Equipen auf den kuriosen Weg geschickt. Vier Bogen mit insgesamt 23 reproduzierten Photographien in der Grösse 6 × 9 cm, einzelne Häuser, Strassenteile, Erker, Brückengeländer, Signaltafeln, Brunnenfiguren und Landschaften usw. darstellend, nebst zwei Krokis von speziell schwierigen Strassenstücken, sollten uns die Auffindung der nur dem Organisator bekannten Strecke erleichtern, ja erst möglich machen. Verschlossene Briefumschläge enthielten theoretische Fragen, die ebenfalls unterwegs schriftlich zu lösen waren.

Vereinzelt gab es kleine Stauungen an lösungstechnischen Strassenpunkten, dann wieder war man auf weiter Strecke allein und hoffte schon, ein grosser «Hirsch zu sein» und die Konkurrenten hoffnungslos auf irrigem Weg zurückgelassen zu haben. Ich habe kaum in den gegnerischen Equipen, die wir trafen oder kreuzten, verkniffene Visagen gesehen. Nein, alles grinste; denn die Lösung dieser Aufgabe hat uns ganz einfach ehrlichen Spass gemacht. Wir fanden es sauglatt. Ziel der Bildersuchfahrt war Ilanz.

Wer aber gehofft hatte, dort gemütlich ausruhen zu können, sah sich wacker enttäuscht. Durch ein schmales Gässchen wurden wir in einen Keller dirigiert. Dieser Keller entpuppte sich allerdings als modern eingerichtete Kegelbahn. Kleinigkeit, zwei Probeschüsse und fünf Schüsse ins Volle! Oft gab es Enttäuschungen, weil die Probeschüsse ein fantastisches Endresultat erhoffen liessen, die Hauptschüsse aber dann bedeutend weniger Kegel umschiessen. Ich erinnere mich einer Dame, die noch nie gekegelt hatte und als Probeschüsse einen Kranz und einmal 8 Holz hinlegte. Aber dann — gab es nur noch bescheidene Zahlen als zählbares Resultat zu notieren. Von jeder Equipe zählte das beste Resultat für den Schlussrang. Persönliches Pech konnte daher durch einen Mitstreiter korrigiert werden.

Nach einem, wirklich den Geldeswert kompensierenden Mittagessen, wurden wir bald wieder durch die Überreichung eines verschlossenen Briefumschlages aufgeschreckt. Es fand sich ein telexartiges Streifchen Papier darin vor, durch welches jede Equipe auf verschiedenen Wegen zum Pistolenschießstand jenseits des Rheins geschickt wurde. Mit viel Elan und ohne tierischen Ernst wurde auch dieser letzte Übungsteil beendet.

Zur Rangverkündung mit Abendschoppen wurde nach Chur in die Braustube Untertor auf 17 Uhr eingeladen. Präsident Gianin Murk löste die grosse Spannung und gab Kunde vom Resultat unserer Bemühungen.

Ich äusserte den Wunsch, am liebsten die ganze Übung noch einmal durchzuexerzieren. Kameraden, kann man von einer Übung etwas Schöneres sagen? Seid versichert, dass dies wohl die erste Übung dieser Art war, «niemals aber die letzte!»

Arbeitsprogramm 1. Semester 1965.

- 16. Januar WK-Vorbereitung, 15 Uhr im Hotel Rütli, Chur. Major Decurtins, Qm. Rgt. 36, wird uns allerlei Interessantes zu sagen haben. Über die Neuerungen im VR referiert unser technischer Leiter Lt. G. Carnot.
- Mitte März Gemütlicher Abend verbunden mit einem «Beinwurstessen». Detaillierte Einladung folgt.
- 4. April Generalversammlung in Thusis.

Zum Jahreswechsel wünscht der Vorstand der Sektion Graubünden des SFV allen Gesundheit und alles Gute.

Sektion Ostschweiz

Präsident Four. Gerzner Willy, Greithstr. 29, 8640 Rapperswil SG. ✆ 055 / 2 05 19
1. Techn. Leiter Hptm. Wetter H., hint. Blumenstr., 9424 Rheineck. ✆ Privat 071 / 44 23 77 Geschäft 071 / 44 14 21
2. Techn. Leiter Hptm. Frisch A., Eckwiesenstr. 15, 8408 Winterthur. ✆ Privat 052 / 6 51 69 G. 052 / 6 30 31, int. 37

Am 28. November kam der Vorstand im Gasthaus «Engel», Gams, zusammen, um verschiedene Verbandsprobleme zu besprechen. Mit Befriedigung durfte festgestellt werden, dass in den einzelnen Ortsgruppen ein guter Kameradschaftsgeist herrscht und die Arbeitsprogramme interessant gestaltet werden, so dass alle Kameraden, ob im Auszugs-, Landwehr- oder Landsturmalter von solchen Zusammenkünften profitieren können. Damit kommen auch diejenigen Kameraden voll auf die Rechnung, welche bereits aus der Wehrpflicht entlassen worden sind, denn nicht zuletzt hält die Pflege der guten Kameradschaft unsern Verband zusammen. Von der Gründung der Ortsgruppe Glarus wurde mit Freude Kenntnis genommen. Zudem dürfte es in absehbarer Zeit möglich sein, von einer Gründung der Ortsgruppe See / Gaster zu berichten, denn die Vorarbeiten wurden bereits an die Hand genommen.

- 16. Januar *Vorstandssitzung* in Benken mit den Obmännern.

- Die *Generalversammlung 1965* findet definitiv am 20. / 21. Februar in Benken statt. Ein interessantes Programm wird allen Teilnehmern etwas bieten. Kameraden, unterstreicht im Taschenbuch dieses Wochenende ganz dick mit dem Rotstift und reserviert es für unsern Verband! Das ganze Dorf Benken bereitet jedem einen unvergesslichen Aufenthalt vor.

Gruppe Frauenfeld

Obmann Fourier Paul Nobs, Eibenstrasse 8, 8500 Frauenfeld

All unsere vielen Zusammenkünfte waren gut besucht. Teils trafen wir uns zur Pflege der Kameradschaft, wobei eine Einladung zu einem Fischzug auf dem Untersee der Höhepunkt war, teils um unsere Fachkenntnisse einzusetzen, wie anlässlich des Frauenfelder Militärwettmarsches und bei der Verpflegungsorganisation des kantonalen Expotages. Daneben aber übten wir uns im Schiessen, denn eine eigene Gruppe nahm am diesjährigen Gangfischschiessen teil und schnitt mit einem respektablen Durchschnitt von 82,16 Punkten ab.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Hobi Henri, St. Margrithenstrasse 9, 4500 Solothurn. ✆ Privat 065 / 2 95 30 Geschäft 065 / 2 64 61
Techn. Leiter Hptm. Qm. Gugelmann Armin, Römerbrunnenweg, 2540 Grenchen. ✆ Privat 065 / 8 77 26
Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Markttag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

Sezione Ticino

Casella postale 770, 6900 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso. ✆ 091 / 3 25 76
Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Cap. Pianca Fausto / I. Ten. Buzzini Eliseo
Membro CC furiere Keller Oscar. ✆ ufficio 092 / 5 32 94, solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona	riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno	riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano	riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto	riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

La Commemorazione delle due grandi mobilitazioni è riuscita commovente, anche se è mancato l'omaggio del popolo verso chi in tempi difficili, vegliò sulla nostra patria. Oltre duecento i veterani della mobilitazione del 1914 e quindi non è mancata qualche simpatica nota di colore, richiamo autentico a vecchi ricordi: specialmente con i due militi che sono sfilati con l'ormai dimenticato chepi. Ha condecorato egregiamente tutta la manifestazione la Musica Militare Ticinese. Il corteo ha percorso viale Stazione, via Camminata ed ha sostato brevemente in via Dogana, dove è stata deposta una corona di alloro davanti al monumento dei caduti. Quindi la sfilata attraversò viale Stefano Franscini e via Locarno ha raggiunto il piazzale della Nuova caserma di Bellinzona, ove si tenne la commemorazione ufficiale. Le adesioni pervenute dall'on. consigloere federale P. Chaudet, capo del Dipartimento militare federale, dai Cdt. di corpo d'armata Constam, Gonard e Züblin, dai Col. Pessina, Lucchini che hanno ricordato con fervide parole il valore dei soldati ticinesi, sono state accolte con applausi. Poi il capellano militare mons. Corrado Cortella ha dapprima pronunciato un' elevata orazione, che è stata compartecipata da tutti i presenti in religioso silenzio. Ha poi preso la parola il col. Pedrazzini, Cdte. della Brig. 9 che ha lumeggiato il valore e la fedeltà al dovere ed alla patria del milite ticinese. Da ultimo l'on. Argante Righetti, capo del Dipartimento militare cantonale ha pronunciato un elevatissimo discorso commemorativo. Ha ricordato lo spirito altamente patriottico con cui Autorità, popolo ed esercito hanno affrontato il pericolo e le insidie delle due guerre esprimendo a tutti, ma specialmente ai veterani, la viva gratitudine del paese e del governo. La pagina più famosa della mobilitazione delle truppe ticinesi fu scritta negli ultimi giorni del novembre e nei primi giorni del dicembre 1914, attraverso la memorabile lunga marcia, che portò i soldati ticinesi accantonati a Tesserete, a Taverne e a Locarno nella Svizzera nord-occidentale, nel Giura bernese, nel cantone Soletta, nel semi-cantone di Basilea Campagna. Tutto a piedi, con l'unica eccezione della galleria del San Gottardo attraversata in treno. Lunghe tappe in condizioni atmosferiche avverse, per cui, prendendo a prestito da una recente opera letteraria, è lecita l'espressione di tante gavette di ghiaccio. Quanti ticinesi hanno sentito il racconto delle vicende di questa marcia e del servizio che ne seguì, disse l'on. Righetti, com'io l'ho sentito dalla voce cara del padre. Un racconto improntato giustamente alla fierezza, la fierezza di esservi stato, di aver compiuto il proprio dovere. Erano invero tempi difficili, profondi i contrasti tra le stirpi, che parteggiavano per gli opposti campi dei belligeranti. Lanciava Spitteler l'appello famoso perché la ragione prevalesse sulle passioni. In quelle circostanze le truppe ticinesi furono cordialmente accolte dalla popolazione confederata. Analogamente avvenne nel Ticino per le milizie confederate. Ne derivò una migliore reciproca conoscenza che contribuì a smussare angoli, a superare molte avversioni e diffidenze.

E il servizio attivo delle truppe ticinesi si chiudeva proprio su un gravissimo conflitto sociale e politico: lo sciopero generale del novembre 1918. L'influenza di grippe infieriva nelle file della nostra gioventù in armi accorsa a Zurigo. Basta gettare un'occhiata alle iscrizioni di piedi del soldato morente di Apollonio Pessina per misurare l'entità dei vuoti che quel tragico 1918 aprì nella truppa ticinese.

In quei quattro anni i nostri militi compirono interamente il loro dovere. Lo ricordo qui con le parole pronunciate dal col. Schibler, che nel 1918 comandava il Reggimento 30: «Il reggimento ticinese per la sua devozione al dovere e per la sua disciplina ha meritato la mia completa fiducia.»

E per ricordare ai nostri giovani furieri la mobilitazione 1939–1945 vogliamo ancora trascrivere la chiusura del discorso. Il rapporto del Rütli del 25 luglio 1940 è memorabile: ai comandanti di truppa il generale Guisan lanciava la sua parola d'ordine di resistere a ogni costo. Per

questo e per altro ancora il generale Guisan, secondo la definizione di Giuseppe Lepori, è restato nella coscienza del popolo ticinese il padre soldato che presidia il focolare.

Siamo così riusciti a sopravvivere. Nei sei anni di quel servizio attivo ancora una volta i soldati ticinesi furono sempre al loro posto nè li sfiorò mai il tradimento. Vale per essi quanto scrisse il generale Guisan: «il soldato ticinese ha sempre fatto il proprio dovere. Senza recriminazioni, senza chiedere il perchè dei sacrifici domandatigli, così appunto come sanno fare i migliori soldati, quelli sui quali la patria può contare in ogni tempo.»

La lezione di queste due drammatici periodi della nostra storia non sarà meditata invano. Noi dobbiamo con tutte le forze ricercare la pace, la concordia, il miglioramento costante delle condizioni umane, la salvaguardia della libertà. Sappiamo altresì che fino a quando sulla terra non regneranno altre condizioni d'ordine dobbiamo restare vigilanti: il buon diritto purtroppo può oggi e essere tale solo se armato. Non avessimo in passato accettato il principio della difesa nazionale, saremmo stati ridotti in catene. È una realtà brutale, ma incontestabile. Dovremo quindi continuare a assicurare la difesa del paese. Certamente lo dovremo fare tenendo conto delle nostre possibilità, delle altre esigenze costituzionali del paese, e di quanto impone la situazione internazionale. Intanto dobbiamo con ancora maggior impegno, con maggiore spirito di solidarietà operare per contribuire a destini migliori dell'Europa e del mondo. Pace al mondo è l'invocazione dei morti e dei vivi, che per causa della guerra direttamente o indirettamente hanno sofferto. Per noi ci può essere pace solo nella libertà. Perchè la bandiera della nostra piccola repubblica sventoli in futuro senza vergogna, i ticinesi non indietreggeranno di fronte a nessun sacrificio. Ai figli noi affidiamo oggi il messaggio dei padri che quella bandiera vegliarono degnamente. Un caloroso e prolungato applauso ha salutato il discorso dell'on. Righetti mentre la banda militare intonava, a chiusura della manifestazione, l'inno patrio.

● 1965, Il Comitato cantonale rivolge a tutti i Soci ed ai camerati delle altre Sezioni i migliori auguri di Buon Anno. In particolare al nostro presidente onorario furiere Keller Oscar che il prossimo 26 gennaio festeggerà i suoi 50 anni sempre attivo e pronto per i bisogni della nostra Associazione.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Kreuzhausweg 7, 6010 Kriens. ✆ Privat 041 / 41 66 83 Geschäft 041 / 2 07 04
Techn. Leiter Oblt. Schildknecht W., Matthofring 19, 6000 Luzern. ✆ Privat 041 / 3 62 29 Geschäft 041 / 41 21 21

Stamm: Dienstag, 2. Februar, 20.15 Uhr, im Restaurant De la Tour-Mostrose (1. Stock) am Rathausquai, Luzern.

● Der im Tätigkeitsprogramm für den Januar vorgesehene *Vortragsabend* wird durch die Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern organisiert. Zum Besuch der Veranstaltung sind die Mitglieder aller militärischen Vereine eingeladen. Der Vortrag findet am *Donnerstag, dem 21. Januar, 20.15 Uhr,* im kleinen Kunsthaussaal in Luzern statt. Es spricht Prof. Dr. Walther Hofer, Bern, über das Thema: «Die Schweiz im Spannungsfeld der Weltpolitik». Wir haben bereits auf dem Zirkularweg über diesen Vortrag orientiert und erwarten auch aus unsern Reihen eine gute Teilnehmerzahl.

● Unsere nächste *Generalversammlung* findet am *Samstag, dem 13. Februar in Wolhusen* statt. Nebst den ordentlichen Geschäften wird sich die Versammlung mit der Durchführung der Schweizerischen Fouriertage 1967 zu befassen haben. Dieses Traktandum, aber auch unsere allgemeine Tätigkeit darf und kann nicht nur eine verhältnismässig bescheidene Gruppe von Mitgliedern interessieren. Wir sind auf die Mitarbeit einer möglichst breiten Mitgliederzahl angewiesen und erwarten deshalb an der Generalversammlung einen starken Aufmarsch. Kameraden, reserviert Euch diesen Samstagnachmittag schon heute für Euren Gradverband! Wir wissen Euer Interesse und Eure Mitarbeit zu schätzen und danken dafür.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule 3/64: die Fouriere Arnold Marcel, Luzern – Brun Josef, Kriens – Iten Othmar, Unterägeri – Kaufmann Alois, Eschenbach LU – Limacher Hermann, Luzern – Meyer René, Hergiswil am See – Nötzli Rolf, Hergiswil am See – Ottiger Alphons, Rothenburg – Roggen Roland, Luzern.

Übertritte von der Sektion Solothurn: Lt. Disler Hans-Jörg, Luzern – Four. Riklin Urs, Luzern.

Wir entbieten diesen Neumitgliedern auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Willkomm.

Sektion Zürich

Präsident Four. Gabathuler E., Mutschellenstrasse 92, 8038 Zürich. ✆ Privat 051 / 45 47 78 Geschäft 051 / 23 46 05
1. Techn. Leiter vakant
2. Techn. Leiter Lt. Wittwer Rob., Einsiedlerstr. 33, 8810 Horgen. ✆ P. 051 / 82 27 75 G. 051 / 84 74 71, intern 3303
Auskunftsdienst Lt. Wittwer Robert.

Stammtisch in Zürich	am 2. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Unteres Albisgütli, Uetlibergstr. 309
Stammtisch in Winterthur	jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen	am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

● *Generalversammlung*, Samstag, den 30. Januar, 14.45 Uhr, im Restaurant Unteres Albisgütli, Uetlibergstrasse 309, Tram Nr. 13 ab Hauptbahnhof.

● Sie haben bestimmt das neue Jahr mit vielen guten Vorsätzen begonnen. Vielleicht haben Sie im neuen Kalender auch schon einige wichtige Daten besonders vorgemerkt. Damit Sie sich später nicht an den Kopf greifen und klagen «oh, hätte ich mir dieses Datum doch rechtzeitig notiert», bitten wir Sie, sich den 15. Mai in Ihrer Agenda als «für den Fourierverband reserviert» einzutragen. Ja warum denn . . . darüber später, aber es wird sich lohnen!

† Hptm. Willy Naef, geboren 1910 – gestorben 1964

Mit Willy Naef ist ein Kamerad von uns gegangen, welcher der älteren Generation noch in bester Erinnerung ist. Viele Jahre als Geschäftsführer der Schweizerischen Uniformenfabrik in Zürich tätig, war er später deren Direktor. Sein angenehmes, konziliantes Wesen brachte ihm viele Freunde. Wir trauern mit seinen Hinterbliebenen und werden unserem lieben Freund Willy ein gutes Andenken bewahren.

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, 8053 Zürich. ✆ Privat 051 / 34 08 76

● Die *Generalversammlung* der PSS findet am Freitag, dem 22. Januar, im Restaurant Unteres Albisgütli, statt. Die persönliche Einladung mit den Traktanden wird allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt werden.

Wie seit Jahren Tradition, fand am Tage vor St. Othmar das historische Morgartenschiessen statt. Unsere Mannen der PSS hatten mit der Zeiteinteilung zum Schiessen ein ganz schlechtes Los gezogen, da kurz vor dem Antreten der «Gmüeshändler» ein Sturmwetter einsetzte, das auf die Resultate einen nachteiligen Einfluss hatte. Unsere Gruppe ist mit einem Durchschnitt von 53,5 Punkten unter «ferner liefen» klassiert. Immerhin ist noch zu erwähnen, dass Fritz Reiter Gewinner des Morgartenbechers wurde und Marcel Schnewlin die Medaille gewann.

Erstmals nahm auch eine Gruppe PSSler am Burg-Pistolen-Gruppenschiessen in Schenkon teil, wo es mit einem Gruppenresultat von 418 Punkten zum 47. Rang von 189 Gruppen reichte. Den Kranz schossen die Kameraden Müller, Reiter und Kirchner, wobei Hans Müller mit dem höchsten Resultat zum Kranz noch die Wappenscheibe erhielt.

Auch am letzten Schiessanlass des Jahres durfte unsere Gruppe nicht fehlen. Es handelt sich um das Pistolen-Gangfischschiessen in Ermatingen, wo unsere Kameraden mit einem Durchschnitt von 89,6 Punkten im 28. Rang von 132 Gruppen rangiert sind. Das Kranzresultat schossen die Kameraden Reiter und Müller.

Zur Erleichterung der Rekognoszierung unser Formular Nr. 301

deutsch oder französisch. Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau — ✆ 041 / 83 61 06